



BLV Berner Leichtathletik-Verband ABA Association bernoise d'athlétisme

P r o t o k o l l

der 44. Delegiertenversammlung vom Freitag, 22 Februar 2013, 1930 Uhr im Restaurant Burehuus, Thun

Anwesend: 42 Personen (gemäss Präsenzliste)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind total 18 Vereine mit 43 Stimmen vertreten. Im Weiteren sind 11 stimmberechtigte Ehrenmitglieder und 7 stimmberechtigte Ehrennadelträger, anwesend.

Dies bedeutet bei einer totalen Stimmenzahl von 61 ein **absolutes Mehr von 31 Stimmen**.

Eine Vielzahl von Vereinen, Ehrenmitgliedern und Ehrennadelträgern hat sich für die DV entschuldigt.

1. Begrüssung und Totenehrung

Zur 44. DV des BLV werden die Anwesenden vom Präsidenten Daniel Küenzi im geschichtsträchtigen Restaurant Burehuus in Thun begrüsst. Speziell begrüssen darf er Peter Siegenthaler, Grossrat und Vize-Stadtpräsident Thun, Hansruedi Müller, Präsident Swiss Athletics, Margret Kiener Nellen, Nationalrätin und Präsidentin Bernsport sowie Patrick Magyar, CEO der EM Zürich 2014.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Hauenstein, welche den vorgängigen Apéro gespendet hat sowie an die LV Thun für die Organisation der DV.

Auch im abgelaufenen Verbandsjahr haben uns verschiedene KameradInnen für immer verlassen. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

2. Grussworte vom Vize-Stadtpräsident Peter Siegenthaler

Peter Siegenthaler bedankt sich für die Einladung zur DV. Er sei der unspartliche Teil des Gemeinderates (die Sportlichen weilen in den Skiferien...). P. Siegenthaler überbringt die Grüsse des Gemeinderates.

Als Ressortchef Sicherheit und Soziales ist er auch mit Sportfragen konfrontiert und macht dabei gelegentlich negative Erfahrungen mit dem Fussball. Die Leichtathletik sei in dieser Beziehung vorbildlich. Er spricht einen Dank für die freiwillige Arbeit für den LA-Verband aus.

Peter Siegenthaler wünscht eine gute Versammlung mit weisen Entscheiden.

D. Küenzi überreicht ihm als kleines Dankeschön Thuner Leckerli.

Konrad Hädener, Präsident LV Thun, begrüsst im Namen der LV Thun. Er dankt der Stadt Thun für die Sanierung der Rundbahn. Diese Sanierung hat einen Schub ausgelöst im Nachwuchsbereich der LV Thun. Er sieht auf die Stadt Thun grossen Bedarf im Bereich Infrastruktur zukommen für die Zukunft.

3. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren

Vorgeschlagen werden als:

Stimmzähler: **Jean-Francois Thalmann, und Max Kopp**

Protokollrevisoren: das bewährte Duo **Margaritha Dähler und Roger Schneider**

Diese Vorschläge sind unbestritten und die Wahl erfolgt einstimmig.

4. Protokoll

der 43. DV vom 17.2.2012 in Langenthal ist veröffentlicht auf der Homepage des BLV (www.belav.ch). Es wird an der DV nicht verlesen. Die Anwesenden haben keine Wortmeldungen dazu. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Jahresberichte BLV; Rechenschaftsbericht NLZ

Auch die Jahresberichte sind auf der Homepage aufgeschaltet.

D. Küenzi ergänzt zu seinem Bericht, dass der BLV 2012 155 Lizenzen mehr hatte als im Jahr 2011. Dies ist die grösste Steigerung aller Kantonalverbände in der Schweiz.

Die Anwesenden haben keine Fragen zu seinem Jahresbericht.

Zu den übrigen Jahresberichten gibt es weder Ergänzungen noch Fragen und alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

Vom NLZ haben wir leider keinen Rechenschaftsbericht erhalten.

6. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die Rechnung weicht nicht allzu stark vom Budget ab. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 300.- ab (budgetiert war ein Verlust von CHF 5'000.-)

B. Dubach erläutert die Gründe für die grösseren Abweichungen bei den einzelnen Positionen.

Auf Anfrage teilt B. Dubach mit, dass das Finanzvermögen des BLV auf einem Depositokonto angelegt ist und dass bei den Rückstellungen die Weisungen der Steuerbehörden eingehalten werden müssen. Die Rückstellungen im Jahr 2012 wurden gebildet, da zu erwarten ist, dass die Sportfondsbeiträge in den nächsten Jahren zurückgehen werden. Sollte dies tatsächlich eintreffen, ist der BLV trotzdem in der Lage, mindestens ein bis zwei Jahre zu überleben.

Henri Florio verliest den Revisorenbericht, in welchem die Genehmigung der Rechnung empfohlen wird.

Die Anwesenden folgen dieser Empfehlung und genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.

7. Wahlen

In diesem Jahr steht die Gesamterneuerungswahl der Geschäftsleitung an. Alle bisherigen GL-Mitglieder stellen sich nochmals für eine 3-jährige Dauer zur Verfügung. Für 2016 bahnen sich aber einige personelle Änderungen an – Eine Verjüngung ist dann nötig.

Die Geschäftsleitung wird einstimmig bestätigt. Daniel Küenzi dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Tätigkeitsprogramm 2013

Martin Sommer stellt das umfangreiche Tätigkeitsprogramm 2013 mit über 350 Anlässen vor. Einige Rosinen daraus: Hallen-Nachwuchs-SM in Magglingen, Hallen-EM in Göteborg, CH-Final UBS-Kids-Cup Team in Willisau, Eidg. Turnfest in Biel, SM-Aktive in Luzern, WM in Moskau,

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig gutgeheissen.

9. Vergebung der Anlässe 2013/2014

Im Oktober findet alljährlich die BLV-Terminbörse statt, an welcher die Anlässe vergeben werden.

Anlass	2013	Vorschläge für 2014
Cross	In Bern	KLV Aargau
Mehrkampf	Keine Durchführung	Voraussichtlich keine Durchführung
Einkampf Aktive	Keine Durchführung	Voraussichtlich keine Durchführung
Einkampf Nachwuchs	LV Thun	LV Thun
UBS Kids Cup Kant. Final	LV Thun	SK Langnau
Swiss-Athletics Sprint Kant. Final	LV Langenthal	LA Bern

Berglauf	Berglauf Jaunpass	Noch offen
1000m-Kant. Final (MILLE GRUYERE)	Gümligen (LG Gerbersport)	Noch offen (evtl. LV Thun)

Die Genehmigung der bereits vergebenen Anlässe erfolgt einstimmig.

10. Festsetzen Beiträge und Gebühren sowie Verwaltungsauslagen

Trotz angespanntem Budget wird der Mitgliederbeitrag auf CHF 100.- belassen. Finanzkräftige Vereine dürfen selbstverständlich auch einen höheren Betrag zahlen...

11. Budget 2013

Beat Dubach stellt dieses vor:

- Subventionen: Beim Sportfonds gibt es Änderungen per 1.1.2013. Keine Subventionen mehr bezahlt werden für erwachsene Lagerteilnehmer. Beat rechnet deshalb nur noch mit rund CHF 100'000.- aus dem Sportfonds.
- Entgegen früheren Jahres wird im Herbst 2013 vom Sportfonds bereits ein Teil für 2013 ausgeschüttet (nebst dem Beitrag für 2012). Zurzeit ist sehr schwer abzuschätzen, wie sich dies auf die Rechnung 2013 auswirkt.
- Das Budget sieht eine schwarze oder rote Null vor.

Das Budget wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

12. Delegiertenversammlung Swiss Athletics vom 16. März 2013 in Luzern

- Die Jahresrechnung 2012 von Swiss Athletics wird einen Gewinn von rund CHF 4'500.00 ausweisen (dies liegt unter dem Budget). Für 2013 wird ein Defizit erwartet. Deshalb ist eine Gebührenanpassung per 2014 geplant.
- Bern kann in Luzern mit grosser Stimmkraft auftreten.
- Wer Interesse hat, an der DV teilzunehmen, wird gebeten, sich bei D. Küenzi zu melden.
- Als Vertreter des BLV werden bestimmt: Bernd Greub, Hansueli Mumenthaler, Martin Sommer, Toni Fässler

13. EM 2014, Referat Patrick Magyar (CEO EM 2014)

- Die EM findet vom 12. bis 17. August 2014 in Zürich statt. Empfehlung: Ferien eingeben und die Woche vor dem Fernseher oder noch besser live in Zürich verbringen.
- Patrick Magyar stellt die EM vor, welche nach 60 Jahren wieder einmal in der Schweiz stattfinden.
- Kanton Zürich unterstützt zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Sportanlass mit einer Defizitgarantie.
- Erwartet werden rund 1500 Athleten.
- Für das Fernsehen ist dieser LA-Anlass Produktions- und Zuschaueremässig wesentlich grösser als die Ski-WM.
- Benötigt werden für den Anlass rund 2100 Volunteers, welche zurzeit gesucht werden.
- Rund 22000 Hotelübernachtungen werden benötigt nur für Bedürfnisse vom Anlass selber (Athleten, Betreuer und Offizielle). Nicht eingerechnet sind darin Hotelübernachtungen von Besuchern.
- Stadt Zürich stellt den Sechseläuteplatz ab 9. August für die EM zur Verfügung. Street-Parade muss ihr Datum wegen der EM um 2 Wochen schieben. Patrick Magyar lobt die Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich.
- Philosophie der EM: Nachhaltiges Wow-Erlebnis anbieten.
- Eintrittspreise sind sehr fair und beinhalten den ÖV in der ganzen Schweiz für den betreffenden Tag.
- Zeitplan wird im Oktober 2013 definitiv festgelegt, damit die Tagestickets dann auch verkauft werden können. Momentan werden nur Wochentickets verkauft. Davon konnten bereits rund 26000 Tickets abgesetzt werden.
- Bereits rekrutiert wurden die Chefkampfrichter und Kampfrichter. Ziel dabei war, dass Leute aus der ganzen Schweiz, welche sich bereits jahrelang für die LA einsetzen, berücksichtigt werden.
- Die Leichtathletik in der Schweiz soll auch nach 2014 weiterwachsen.

Das Referat von Patrick Magyar wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

14. Anträge der Mitglieder

- Sind keine eingegangen.

15. Ehrungen

Mit der **Ehrennadel des BLV** dürfen ausgezeichnet werden:

- **Gaby Küffer-Nyffenegger** – Ist als Nachwuchstrainerin mitverantwortlich, dass Nachwuchsabteilung der LV Thun stark wächst.
- **Andreas Jakob** - langjähriger Trainer und Funktionär der LV Thun

Vorgeschlagen für die **Ehrenmitgliedschaft** werden

- **Heinz Maibach:** Ein Urgestein in der Turner- und LA-Szene. Heinz war aktiver Turner im TV Spiez, u.a. auch Oberturner. Immer am Herzen lag ihm der Nachwuchs und er war denn auch tätig als Jugileiter und als J+S-Coach. Der TV Spiez verlieh ihm für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft. Auch der Oberländer Turnverband durfte auf die Dienste von Heinz zählen und er amtierte während Jahren als Juko-Leiter.

Leider musste sich Heinz Maibach krankheitshalber kurzfristig für die DV abmelden. Die Wappenscheibe durfte seinem Sohn Matthias Maibach übergeben werden.

- **Daniel Eschmann:** Langjähriger und vielseitiger Funktionärsträger in der LV Thun. Wie genau Daniel Eschmann zur Leichtathletik kam, ist historisch nicht ganz gesichert. Erste Erfahrungen machte er jedenfalls im TV Wimmis. Daniel hat das Projekt LG Berner Oberland aufgestellt (und später auch wieder aufgelöst). Er ist ein grosser Nachwuchsförderer und ein hervorragender Motivator und Ausbilder. Seine konsequente Nachwuchsarbeit trägt Früchte in der LV Thun, welche auch das herausragende Organisationstalent von Daniel Eschmann schätzt.
- **Daniel Ritter:** War als aktiver Leichtathlet ein hervorragender 400m Hürden-Läufer mit Schweizermeistertiteln und Teilnahmen an internationalen Meisterschaften und Länderkämpfen. Früh engagierte er sich auch in seinem Dorfklub, dem TV Kirchberg als Trainingsleiter und wurde dort zum Mister Leichtathletik. Von seinem guten Händchen im Umgang mit dem Nachwuchs darf auch der BLV profitieren. Seit Jahren führt er dort das Ressort Nachwuchs mit sehr grossem Einsatz und viel Erfolg. Mit seinen Schützlingen kehrt er von Schweizer Finals oft als erfolgreichste Delegation zurück.

Mit einem kräftigen Applaus werden alle Ehrungen gutgeheissen.

16. Verschiedenes

- Sportfonds-Erneuerungen per 1.1.2013: Vereine wurden angeschrieben. Die Neuerungen sind auch auf unserer Homepage (www.belav.ch) aufgeführt.
- P.A. Schwab überbringt Grüsse aus dem Jura und informiert aus dem dortigen Leichtathletik-Geschehen.
- Margreth Kiener-Nellen; Präsidentin Bernsport: ist stolz auf alles was vom Verband und den Vereinen im Kanton Bern geleistet wird. Sie selber ist aktive Teilnehmerin am GP und Frauenlauf. BernSport war zu Besuch bei Regierungsrat Bernhard Pulver. Bestrebungen laufen, dass Sport an der PHB wieder Pflichtfach wird.
- Das BLV-Merkblatt 2013 liegt an der DV auf. Vereine sollen sich eindecken. Im Merkblatt ist eine Umfrage enthalten: Wer das Merkblatt in Zukunft noch zugestellt erhalten will (per Mail oder Post) muss sich mit dieser Umfrage melden. Das Merkblatt ist selbstverständlich auch auf unserer Homepage aufgeschaltet.
- D. Küenzi weist auf die Funktionärskurse hin, welche der BLV auch in diesem Jahr anbietet.
- Mit einem Dank an D. Eschmann und K. Hädener für die ausgezeichnete Organisation der DV schliesst Daniel Küenzi die 44. DV des BLV.

Schluss der Versammlung: 2215 Uhr

Toffen, 11. Mai 2013

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer